

**Im Württembergischen Allgäu werden im Förderprogramm „Regionalbudget“ rund 190.000 EUR an Kleinprojekte vergeben – Außerdem wurden 109.000 EUR zur LPR-Förderung und 10.000 EUR für die Kunst- und Kulturförderung positiv beschlossen.**

17 Kleinprojekte im Württembergischen Allgäu konnten sich über eine Förderzusage von insgesamt rund 190.000 EUR freuen. Der LEADER-Steuerungskreis der Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e.V. (ReWA) führte die Projektauswahl Corona-bedingt per Online-Videokonferenz durch, was aber inzwischen schon fast zur Normalität geworden ist und trotzdem zu spannenden Diskussionen führte. Die Vorhaben sind in den Handlungsfeldern BürgerLand, FreizeitLand, KulturLand, KlimaLand und WirtschaftsLand breit gefächert. Es wurden sechs private Projekte, sechs öffentliche Projekte und fünf Projekte von Vereinen zur Förderung ausgewählt.

Sieben der zur Förderung bedachten Projekte lassen sich unter dem Themenblock „Freizeit-Kultur-Vereinsleben“ zusammenfassen. Dazu zählt die Anschaffung einer Musik-APE und mobilen Theke für Indoor- und Outdoor Events in Wangen, die Ausstattung eines 3-D-Bogenparcours in Wolfegg, die Gestaltung des Platzes am Brunnen Hof Rummel in Eisenharz, das Bauernhaus-Museum Wolfegg auf dem Weg zur Barrierefreiheit mit einem WC-Container, der Musikverein Kisslegg mit der Ausstattung einer Sitzgelegenheit im Vereinsheims und der Gestaltung der Außenanlage sowie der Musikverein Heggelbach mit der Anschaffung von Pauken. Erfreulich ist auch ein Kooperationsprojekt der LEADER-Aktionsgruppen Oberschwaben, Mittlere Alb, Mittleres Oberschwaben und dem Württembergischen Allgäu zur Erstellung einer Pilger-App für den Oberschwäbischen Pilgerweg, das durch den Verein „Freunde und Förderer Oberschwäbischer Pilgerweg e.V.“ umgesetzt werden soll.

Fünf Projekte punkteten im Themenbereich Nahversorgung und Existenzsicherung: Die SOLAWI Wangen e.V. mit der Anschaffung eines Foliengewächshauses sowie die Mosterei Milz, die künftig in Friesenhofen ansässig ist, mit der Beschaffung eines Schnelldampferzeugers. Auch zwei Direktvermarkter können sich über eine Förderung freuen. So können unter anderem auch künftig in der Ortschaft Immenried Lebensmittel zur Grundversorgung vor Ort eingekauft werden. In Bodnegg überzeugte die Anschaffung eines mobilen Hühnerstalls. Dadurch wird nicht nur eine artgerechte Tierhaltung ermöglicht, sondern auch Ungunstflächen können besser genutzt werden.

Fünf von den zur Förderung kommenden Projekten sind Gemeinschaftseinrichtungen wie die Ausstattung des Verweilplatzes Berg-Michel in Siggen, ein Kassensystem für die Turn- und Festhalle in Beuren, die Aufstellung eines WC-Containers auf dem Freizeitgelände und der Aufbau einer Spielanlage am Schulzentrum in Kißlegg. Außerdem soll der Dorfplatz in Neuravensburg/Schwarzenbach zur Begegnungsstätte der Generationen werden und mit einem Brunnen, erweitert durch Möblierungselemente, zum Verweilen einladen.

Im Zuge dieser Sitzung erhielt auch ein Kooperationsprojekt der Gemeinden Kißlegg, Argenbühl, Vogt und Wolfegg grünes Licht, welches sich über Mittel der Landschaftspflegerichtlinie (LPR) i.H.v. 109.000 EUR freuen darf. Die vier Gemeinden haben es sich gemeinschaftlich zum Ziel gesetzt, einen aktiven Beitrag zur Sicherung und Entwicklung der Biodiversität auf ihrem Gebiet zu leisten.

Gerade in den Corona-gebeutelten Zeiten ist es umso erfreulicher, dass auch die für den Bereich Kunst- und Kultur ausgelobten 10.000 EUR Fördergeld komplett gebunden werden konnten. So erhielt das Projekt „1. Wangener PflasterSpektakel – ein Straßentheaterfestival“ ebenfalls einen positiven Beschluss. Hier plant eine private Projektträgerin aus Bad Wurzach mit Unterstützung der Stadt Wangen den Auftakt zu einem im kommenden Sommer hoffentlich stattfindenden familienfreundlichen Straßentheater der besonderen Art.

Mit dem positiven Beschluss durch den LEADER-Steuerungskreis haben alle Projekte den ersten Schritt zur Förderung bereits geschafft. Die Projektträger können nun den Förderantrag stellen.